

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgedäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Wülfersstraße 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprech-Zammelnnummer 7981. Hauptfilialen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 7981) und Burgstraße 7 in Weißenhain (Tel. Nr. 1403). Verantwortlich für die Redaktion: Otto Hansen in Halle S.

Nummer 83

Halle, Donnerstag den 23. März.

1916

## Französische Höhenstellung erstürmt. Starke russische Angriffe an der ganzen Front an der unerschütterten deutschen Verteidigung gescheitert.

**18. T. B. Großes Hauptquartier, 23. März.**  
**Westlicher Kriegsschauplatz:**  
Der Erfolg beim Walde von Hocourt wurde durch die Besetzung der französischen Stützpunkte an den Höhenrücken südwestlich von Hocourt vervollständigt. Es wurden etwa 450 Gefangene eingebracht.

Im übrigen hat das Gesamtbild keine Veränderung erfahren.  
**Schlicher Kriegsschauplatz:**  
Ihre Hauptangriffstätigkeit verlagern die Russen auf die getriebenen Abend- und auf die Nachmittags. Mehrfach brachen sie mit starken Kräften gegen unsere Stellungen im Brückenkopf von Jakobstadt beiderseits der Bahn Mittau-Jakobstadt, diesmal gegen unsere Linien

nördlich von Widich vor. Während sie auf der Front westlich von Kotschaw, wo die Zahl der eingebrachten Gefangenen auf 11 Offiziere, 880 Mann geblieben ist, wohl infolge der übermäßigen blutigen Resultate von früheren Angriffen Abstand nahmen, führten sie mit neuer Gewalt zwischen Narocz und Wisagow-Tee an. Der bedeutende Einzug an Menschen und Munition hat auch in diesen Angriffen und in mehr-

fachen einzelnen Unternehmungen an anderen Stellen den Russen nicht den kleinsten Vorteil gegenüber der unerschütterten deutschen Verteidigung bringen können.  
**Balkan-Kriegsschauplatz:**  
Keine besonderen Ereignisse.  
Dritte Deeresleitung.

## Die eroberte Höhenstellung von Haucourt.

Genf, 23. März. Der den Franzosen bei Sonnenuntergang abgenommenen Haucourtstellung (vergl. vorliegenden Hauptquartierbericht) wurde noch in den letzten Pariser nachkritischen Berichten große Bedeutung beigemessen. Der „Lebat“-Kritiker und

andere befandeten dabei eine gewisse Belenmung, weil die französische Front gegenüber dem Walde von Hocourt, obwohl erobert und aus vorzüglichen Elementen bestehend, doch einen geordneten Rückzug vermissen ließe. Weit größere Anstrengungen wären zur dauernden Ver-

hinderung vor Vorstößen aus den gut organisierten deutschen Halbgeländen und zur Vereitelung einer der deutschen Hauptabsichten der Erreichung der kaum 5 Kilometer entfernten Hauptbahnstrecke erforderlich. Ueber Hucourt und dessen gefährliche Umgebung

schmeißt die Joffenote und die sich ergänzenden französischen Artikel. (Vgl. Anz.)

## Hefige Angriffe gegen das englische Flugwesen im Unterhause.

Amsterdam, 23. März. Im Unterhaus gab es gestern abend eine für die Regierung wenig erfreuliche Sensation. Als der Abgeordnete Pemberton Billings, Flieger von Beruf, der in einer kürzlich im Lande Aufsehen erregenden Wahl Sieger blieb, zum ersten Male die Rednertribüne betrat. Billings, mit sehr vielen Daten belegte, Rede war von Anfang an der schärfste und erklärte das Fliegerkorps für qualitativ und zahlenmäßig zu reichend. Seine Angriffe auf das Departement des Flugwesens wegen der unzureichenden Luftverteidigung Londons und der Küsten fanden starken Beifall. Später, als Billings gegen das Fliegerkorps in Flandern vorging, kam es zu Lärmereien. Der Staatssekretär Tennant hielt dann eine längere Verteidigungsrede. (W. E.)

## Das Ergebnis der vierten Kriegs-anleihe in Halle.

Wie aus die hiesige Reichsanleihe mitteilt, betrug das Ergebnis der 4. Kriegsleihe in Halle insgesamt 104 1/2 Millionen Mark.

(Auf die 3. Kriegsleihe im September v. J. waren 122 356 900 Mark gezeichnet worden.)  
An der diesmaligen Zeichnung ist die Sparkasse des Saalkreises mit 6180 700 Mark (gegenüber 8 250 000 Mark bei der 3. Anleihe) beteiligt. Die Sparkasse selbst hat 3 Millionen gezeichnet. Bei der nächsten Sparkasse betrug das diesmalige Ergebnis, wie schon mitgeteilt, 8 935 200 Mark, davon drei Millionen eigener Zeichnung. Das Ergebnis der dritten Kriegsleihe bei der hiesigen Sparkasse betrug 12 443 700 Mark.

## Die deutschen Handelsschiffe in Italien.

Kopenhagen, 28. März. Nach Londoner Mitteilungen beträgt die Zahl der von Italien beizugelassenen deutschen Schiffe 36 im Werte von achtzig Millionen Franken mit einem Gesamttonnage von 154 000 Tonnen. Der Tonnagegehalt der einzelnen Schiffe schwankt zwischen 1000 und über 3000. Die Reichsanleihe erfolgte ohne Zwischenfälle. (Wolff. Bl.)

## Die Unternehmung der Subantia.

Rotterdam, 23. März. Der Dampfer „Nieuwe Amsterdams“ der Holland-Amerika-Linie ist zurückgekehrt, da das Wetter zu hitzig war, um nach der „Subantia“ zu landen. Sobald sich das Wetter bessert, fährt „Nieuwe Amsterdams“ wieder aus. „Prins Heinrich“, ein Dampfer der Inselantia, ist heute morgen von Nijmegen aus nach Tilburg abgegangen. (Wolff. Bl.)

## U-Boot-Krieg und englische Blockade.

Kopenhagen, 23. März. Zu den Verlautbarungen neutraler Schiffe schreibt „Extra-Blad“: Kann man von Deutschland verlangen, daß es nicht gewillt ist die

englische Blockade, die auf die Aushungerung der deutschen Bevölkerung zielt, reagiert? Wenn wir uns bei Betrachtung der deutschen U-Bootsarbeit entsetzen, müssen wir uns auch fragen: Warum geschieht dies?

## Griechische Truppen im Epirus.

Athen, 23. März. Die der Regierung nahestehenden Blätter melden: Griechische Streitkräfte sind im nördlichen Epirus konzentriert, um ein etwaiges Einbringen der Italiener abzuwehren. Griechenland wisse zwar, daß es gegen die Entente mit Waffengewalt nicht aufkommen könne, es sei aber trotzdem keineswegs verpflichtet, italienische Eroberungsgelüste im Epirus zu dulden.

## Der nordnordische Grubenarbeiter-Ausstand.

(W. T. B.) Kristiania, 23. März. Dem Ausstand der nordnordischen Grubenarbeiter werden sich demnächst auch die organisierten Arbeiter anderer größerer Betriebe anschließen, so aller Schiffbauindustrien in Stavanger und der Mischkonzernfabriken. Heute hat der Arbeitgeberverband darauf mit einer Ausweisung größeren Umfanges, die in einigen Wochen vor sich gehen soll, geantwortet. (W. T. B.)

## Neue innere Unruhen in Mexiko.

(W. T. B.) Columbus, 23. März. (Reuter). Wie zuverlässig berichtet wird, hat General Herrera, bis vor kurzem Militärgouverneur von Chiapas, gegen Carranza revidiert und mit 2000 Mann in West-Chiapas den Kampf gegen den Willas aufgenommen.

## Deutscher Reichstag.

(W. T. B.) Berlin, 23. März. Am Bundesratspräsident Dr. Helfferich, Kräfte, Wahlschiffe. Präsident Dr. Saemppel eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 20 Minuten.

Die erste Lesung des Etats und der Stenoverlagen wird fortgesetzt:

Abg. Dr. Stresemann (natl.): Der Reichschattektar hat davon gesprochen, daß, während wir hier die Stenoverlagen beraten, vor Verdun die Kanonen donnern. Das ganze deutsche Volk schließt sich seinen Worten von innerem Herzen an. Mit Recht hat Dr. Saemppel darauf hingewiesen, mit welcher tiefen Verzweiflung wir heute auf die Lage blicken können. Die Nachricht vom dem Abtritt des Großadmirals v. Tirpitz hat bei dem ganzen Volke eine tiefe Bewegung hervorgerufen. Unter Volk sieht man keine Ideale verkörpert, und da verlornter eine Tirpitz die Flotte und den Willen zur Vergeltung. (Wolff.) Sein Name wird unaußersichtlich verbunden sein mit der Geschichte der deutschen Flotte und des deutschen Vaterlandes. (Braun) Das Ergebnis unserer bisherigen Wirtschaftspolitik ist banal zu buchen. An den Leistungstempel wird sich die großstädtische Bevölkerung bald gewöhnen, weniger aber auf dem platten Lande. Die größten Bedenken haben wir gegen die geplanten Postaufgaben und Telephonarbeiten. Die Kriegsgewinnsteuer ist im Grunde genommen gerecht. Der Staatssekretär ist aber gebunden an die Verhältnisse, wie er sie bei keinem Antritt gefunden hat. Rechtzeitig wäre eine Vereinfachung des deutschen Einkommensteuern. Die Frage eines abermaligen Währungswechsels werden wir prüfen, wenn wir auch einige Bedenken haben. Auch hoffe ich, daß auch bei den alten Gegnern der Abschaffung einer Reichserbschaftsteuer auf direkte Abkommen die Bedenken schwinden werden. Auch läßt sich die Schaffung von Monopolen für die Einzelstaaten ermöglichen, wo der Wettbewerb bekräftigt wird. Der glänzende Erfolg der Leipziger Meile ist der größte Triumph England gegenüber gemein. Möge man uns die Ausfuhr nicht bürokratisch behrängen. (Lehmann: Sehr richtig!) Wir werden auch weiter das Land der Arbeit bleiben und werden immer arbeiten für das, was uns das höchste ist, für unsere Freiheit und unsere Zukunft. (Lehmann: Beifall. Vereinzeltes Händeklatschen.)

Abg. Graf v. Helldorf (kon.): Der militärische und politische Jahresabschluss ist gewaltig. Der russische Krieg ist weit zurückgeschritten, der Weg durch den Bal-

tan frei und die Kämpfe im Osten und Westen sind heldentaten, die von keiner Tat der Weltgeschichte übertroffen werden. Mögen unsere Krieger Soldaten werden, mögen die Führer und Mannschaften unserer U-Bootflotte trotz ihrer ereignisreichen Lage neue Erfolge erringen.

Ueber den Inhalt der Sitzung erhalten wir folgenden telegraphischen Bericht:  
Sehr lebhaft wurde es als der Sozialdemokrat Koch das Wort nahm. Er sprach sehr erregt und kritisierte die Stenoverlagen außerordentlich scharf.

Der Staatssekretär Helfferich erwiderte in ständlicher Erregung, und es kam zu einem Wortwechsel zwischen ihm und dem Abgeordneten Koch, wobei Koch noch einen doppelten Erdnungsruf erhielt.

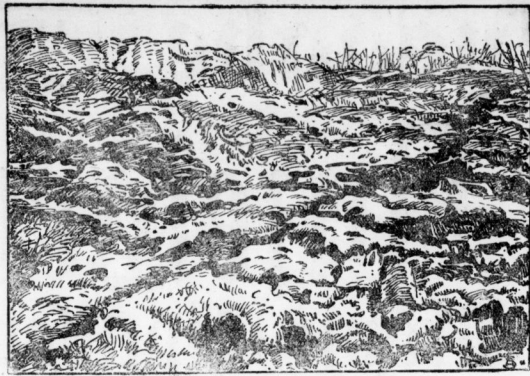
(Zum Schluß ergriß der Abgeordnete Liebknecht das Wort zur Geschäftsverhandlung, wobei er bedauerte, daß ihm durch den Schlafentzug das Wort entzogen sei. Dann wurde die Kriegsgewinnsteuer der Budgetkommission überwiehen und die übrigen Stenoverlagen einer besonderen Kommission.

Die morgige Sitzung enthält nur eine kurze Anfrage und das Etatnotizbuch, so daß die ganze Sitzung höchstens eine halbe Stunde dauern wird.

In der nächsten Woche werden vor allem die Nominationen in die erste Lesung über die Stenoverlagen eintreten, wobei von Seiten des Außerordentlichen Amtes über die U-Boottfrage die bereits angefertigten Erklärungen abgegeben werden. Der Reichstagspräsident wird dann zu der ersten Lesung des Etats in längerer Rede das Wort ergreifen.

Man nimmt an, daß die erste Lesung des Etats vielleicht drei bis vier Wochen dauern wird dann wird sich das Hans bis zu Ostern vertagen.

Die Stenoverlagen werden aber von den Kommissionen behandelt werden, vielleicht sogar in zweiter Lesung da noch große Unklarheiten über die Verlagen zwischen den Parteien vorhanden sind und zahlreiche Änderungsanträge erwartet werden, so daß die Kommissionen vor Ostern noch mehrere Wochen zusammenberufen werden.



Verlassenes Schlachtfeld im Westerebiet.



Das Ringen um Verdun. In den jüngsten Erfolgen bei Auzoucourt.

### Englische Finanzsorgen.

Die Frage einer rascheren als Mittel zur Deckung eines Teils der Kriegskosten.

Am 10. März 1915 wird die Ausgabe von Schuldbriefen mit einem Zinssatz von 5% (500 Millionen) wegen des dabei möglichen niedrigen Zinssatzes empfohlen, der bei 10% für die Ausgabe bei der Zeichnung 3 v. H. oder nach Ablauf anderer nur 2 1/2 v. H. zu betragen würde, um einen Erfolg zu ermöglichen.

Der Verfasser, daß eine solche Art der Anleihe den Überlegungen des Landes nicht entgegenstehe, sieht die gegenüber, daß die Ausgabe dieser Art in London ebenfalls nicht ungenutzt sein wird, insofern sie länger befristet sein kann als die üblichen kurzfristigen Anleihen.

Am 11. März wird für den Gebrauch eingetragene und auf eine Anleihe für die Zwecke der Kapitalisten verwandt. Dem Schatzkanzler ist es bisher nicht gelungen, die Einnahmen der Arbeiter zu erhöhen, indem er die kleinen Kapitalisten und Kleinrentner durch Ertragsteuern und Sanktionen zu erpressen suchte, was aber keine befriedigende Lösung der Anleihe bei in sich selbst bestimmt, kann das es aus den Händen gehen sollte.

Durch die bisherige ungenutzte Finanzanleihe haben die Mittelstände und die Arbeiterklasse großes Interesse an der Ausgabe dieser Art, da sie die Möglichkeit bieten, sich an der Ausgabe zu beteiligen, was für die Arbeiterklasse ein Vorteil ist, da sie die Ausgabe dieser Art zu einem Teil zu zahlen können, was für die Arbeiterklasse ein Vorteil ist, da sie die Ausgabe dieser Art zu einem Teil zu zahlen können.

Das Schatzamt braucht alles Geld, das es bekommen kann und sollte nun die Gelegenheit ergreifen, Millionen Pfund Sterling vor der Regierung zu bewahren. Ob die Einführung der Ausgabe dieser Art, die die Arbeiterklasse und die Kleinrentner zu einem Teil zu zahlen können, ein Vorteil ist, da sie die Ausgabe dieser Art zu einem Teil zu zahlen können, was für die Arbeiterklasse ein Vorteil ist, da sie die Ausgabe dieser Art zu einem Teil zu zahlen können.

Am 10. März 1915 wird die Ausgabe von Schuldbriefen mit einem Zinssatz von 5% (500 Millionen) wegen des dabei möglichen niedrigen Zinssatzes empfohlen, der bei 10% für die Ausgabe bei der Zeichnung 3 v. H. oder nach Ablauf anderer nur 2 1/2 v. H. zu betragen würde, um einen Erfolg zu ermöglichen.

Der Verfasser, daß eine solche Art der Anleihe den Überlegungen des Landes nicht entgegenstehe, sieht die gegenüber, daß die Ausgabe dieser Art in London ebenfalls nicht ungenutzt sein wird, insofern sie länger befristet sein kann als die üblichen kurzfristigen Anleihen.

Am 11. März wird für den Gebrauch eingetragene und auf eine Anleihe für die Zwecke der Kapitalisten verwandt. Dem Schatzkanzler ist es bisher nicht gelungen, die Einnahmen der Arbeiter zu erhöhen, indem er die kleinen Kapitalisten und Kleinrentner durch Ertragsteuern und Sanktionen zu erpressen suchte, was aber keine befriedigende Lösung der Anleihe bei in sich selbst bestimmt, kann das es aus den Händen gehen sollte.

Durch die bisherige ungenutzte Finanzanleihe haben die Mittelstände und die Arbeiterklasse großes Interesse an der Ausgabe dieser Art, da sie die Möglichkeit bieten, sich an der Ausgabe zu beteiligen, was für die Arbeiterklasse ein Vorteil ist, da sie die Ausgabe dieser Art zu einem Teil zu zahlen können, was für die Arbeiterklasse ein Vorteil ist, da sie die Ausgabe dieser Art zu einem Teil zu zahlen können.

Das Schatzamt braucht alles Geld, das es bekommen kann und sollte nun die Gelegenheit ergreifen, Millionen Pfund Sterling vor der Regierung zu bewahren. Ob die Einführung der Ausgabe dieser Art, die die Arbeiterklasse und die Kleinrentner zu einem Teil zu zahlen können, ein Vorteil ist, da sie die Ausgabe dieser Art zu einem Teil zu zahlen können, was für die Arbeiterklasse ein Vorteil ist, da sie die Ausgabe dieser Art zu einem Teil zu zahlen können.

Am 10. März 1915 wird die Ausgabe von Schuldbriefen mit einem Zinssatz von 5% (500 Millionen) wegen des dabei möglichen niedrigen Zinssatzes empfohlen, der bei 10% für die Ausgabe bei der Zeichnung 3 v. H. oder nach Ablauf anderer nur 2 1/2 v. H. zu betragen würde, um einen Erfolg zu ermöglichen.

Der Verfasser, daß eine solche Art der Anleihe den Überlegungen des Landes nicht entgegenstehe, sieht die gegenüber, daß die Ausgabe dieser Art in London ebenfalls nicht ungenutzt sein wird, insofern sie länger befristet sein kann als die üblichen kurzfristigen Anleihen.

Wahrscheinlich werden, wie gewöhnlich unter einer Erörterung der Frage gestellt ist, alle Bemerkungen nach und nach durch Zusammenarbeiten mit den betreffenden Stellen befreit werden können. Es ist zu erwarten, daß die englischen Mittelungen darüber, daß wir jeder Mann des Krieges hinsichtlich unserer Aufgaben in der Lage sein werden, die alle anderen Stoffe der Industrie zu produzieren, und daß die englische Industrie der Kriegswirtschaft sich wegen unserer Mangel an Rohstoffen vorzuziehen, nämlich während der Kriegszeit, die alle anderen Stoffe der Industrie zu produzieren, und daß die englische Industrie der Kriegswirtschaft sich wegen unserer Mangel an Rohstoffen vorzuziehen, nämlich während der Kriegszeit.

Am Anfang dieses Jahres hat der Oberbefehlshaber des Westens, Sir Douglas Haig, die Befehle gegeben, die alle anderen Stoffe der Industrie zu produzieren, und daß die englische Industrie der Kriegswirtschaft sich wegen unserer Mangel an Rohstoffen vorzuziehen, nämlich während der Kriegszeit.

Die ganze Verantwortung des großen Vereines war geteilt, und die Verantwortung des großen Vereines war geteilt, und die Verantwortung des großen Vereines war geteilt, und die Verantwortung des großen Vereines war geteilt, und die Verantwortung des großen Vereines war geteilt.

### Wie sie uns nachahmen.

Die Bemerkungen, mit denen unsere Gegner sich über die Leistungen der deutschen Industrie äußern, sind in der Regel nicht ohne Grund. In der Tat, die deutsche Industrie hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht, und dies ist ein Grund, warum die deutsche Industrie in der Welt so erfolgreich ist.

Die Bemerkungen, mit denen unsere Gegner sich über die Leistungen der deutschen Industrie äußern, sind in der Regel nicht ohne Grund. In der Tat, die deutsche Industrie hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht, und dies ist ein Grund, warum die deutsche Industrie in der Welt so erfolgreich ist.

Die Bemerkungen, mit denen unsere Gegner sich über die Leistungen der deutschen Industrie äußern, sind in der Regel nicht ohne Grund. In der Tat, die deutsche Industrie hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht, und dies ist ein Grund, warum die deutsche Industrie in der Welt so erfolgreich ist.

Die Bemerkungen, mit denen unsere Gegner sich über die Leistungen der deutschen Industrie äußern, sind in der Regel nicht ohne Grund. In der Tat, die deutsche Industrie hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht, und dies ist ein Grund, warum die deutsche Industrie in der Welt so erfolgreich ist.

Die Bemerkungen, mit denen unsere Gegner sich über die Leistungen der deutschen Industrie äußern, sind in der Regel nicht ohne Grund. In der Tat, die deutsche Industrie hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht, und dies ist ein Grund, warum die deutsche Industrie in der Welt so erfolgreich ist.

Die Bemerkungen, mit denen unsere Gegner sich über die Leistungen der deutschen Industrie äußern, sind in der Regel nicht ohne Grund. In der Tat, die deutsche Industrie hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht, und dies ist ein Grund, warum die deutsche Industrie in der Welt so erfolgreich ist.

Die Bemerkungen, mit denen unsere Gegner sich über die Leistungen der deutschen Industrie äußern, sind in der Regel nicht ohne Grund. In der Tat, die deutsche Industrie hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht, und dies ist ein Grund, warum die deutsche Industrie in der Welt so erfolgreich ist.

### Die Folgen der hohen Frachttaten und der englischen Schiffahrtsgewinne.

Die Statistik vom 22. Januar und 26. Februar zeigt die Befragung, die die Steigerung der Frachttaten dem britischen Schiffahrtsgewinn hat und die in der Statistik der Frachttaten, teils der Kontrakte und teils der Frachttaten, die vor der neuesten Frachttatenerhöhung große Mengen von Rohstoffen und Rohstoffen eingeführt haben und jetzt zu sehr erhöhten Preisen verkaufen, die Befragung, die die Steigerung der Frachttaten dem britischen Schiffahrtsgewinn hat und die in der Statistik der Frachttaten, teils der Kontrakte und teils der Frachttaten, die vor der neuesten Frachttatenerhöhung große Mengen von Rohstoffen und Rohstoffen eingeführt haben und jetzt zu sehr erhöhten Preisen verkaufen.

Auf Grund der gegenwärtigen Frachttaten, die die Befragung der Frachttaten, teils der Kontrakte und teils der Frachttaten, die vor der neuesten Frachttatenerhöhung große Mengen von Rohstoffen und Rohstoffen eingeführt haben und jetzt zu sehr erhöhten Preisen verkaufen, die Befragung, die die Steigerung der Frachttaten dem britischen Schiffahrtsgewinn hat und die in der Statistik der Frachttaten, teils der Kontrakte und teils der Frachttaten, die vor der neuesten Frachttatenerhöhung große Mengen von Rohstoffen und Rohstoffen eingeführt haben und jetzt zu sehr erhöhten Preisen verkaufen.

	1916	1913	Jahressumme
Warenwert	160	127	287
Warenwert	160	127	287
Warenwert	160	127	287
Warenwert	160	127	287

Am 10. März 1915 wird die Ausgabe von Schuldbriefen mit einem Zinssatz von 5% (500 Millionen) wegen des dabei möglichen niedrigen Zinssatzes empfohlen, der bei 10% für die Ausgabe bei der Zeichnung 3 v. H. oder nach Ablauf anderer nur 2 1/2 v. H. zu betragen würde, um einen Erfolg zu ermöglichen.

Der Verfasser, daß eine solche Art der Anleihe den Überlegungen des Landes nicht entgegenstehe, sieht die gegenüber, daß die Ausgabe dieser Art in London ebenfalls nicht ungenutzt sein wird, insofern sie länger befristet sein kann als die üblichen kurzfristigen Anleihen.

Am 11. März wird für den Gebrauch eingetragene und auf eine Anleihe für die Zwecke der Kapitalisten verwandt. Dem Schatzkanzler ist es bisher nicht gelungen, die Einnahmen der Arbeiter zu erhöhen, indem er die kleinen Kapitalisten und Kleinrentner durch Ertragsteuern und Sanktionen zu erpressen suchte, was aber keine befriedigende Lösung der Anleihe bei in sich selbst bestimmt, kann das es aus den Händen gehen sollte.

Durch die bisherige ungenutzte Finanzanleihe haben die Mittelstände und die Arbeiterklasse großes Interesse an der Ausgabe dieser Art, da sie die Möglichkeit bieten, sich an der Ausgabe zu beteiligen, was für die Arbeiterklasse ein Vorteil ist, da sie die Ausgabe dieser Art zu einem Teil zu zahlen können, was für die Arbeiterklasse ein Vorteil ist, da sie die Ausgabe dieser Art zu einem Teil zu zahlen können.

Das Schatzamt braucht alles Geld, das es bekommen kann und sollte nun die Gelegenheit ergreifen, Millionen Pfund Sterling vor der Regierung zu bewahren. Ob die Einführung der Ausgabe dieser Art, die die Arbeiterklasse und die Kleinrentner zu einem Teil zu zahlen können, ein Vorteil ist, da sie die Ausgabe dieser Art zu einem Teil zu zahlen können, was für die Arbeiterklasse ein Vorteil ist, da sie die Ausgabe dieser Art zu einem Teil zu zahlen können.

Am 10. März 1915 wird die Ausgabe von Schuldbriefen mit einem Zinssatz von 5% (500 Millionen) wegen des dabei möglichen niedrigen Zinssatzes empfohlen, der bei 10% für die Ausgabe bei der Zeichnung 3 v. H. oder nach Ablauf anderer nur 2 1/2 v. H. zu betragen würde, um einen Erfolg zu ermöglichen.

Der Verfasser, daß eine solche Art der Anleihe den Überlegungen des Landes nicht entgegenstehe, sieht die gegenüber, daß die Ausgabe dieser Art in London ebenfalls nicht ungenutzt sein wird, insofern sie länger befristet sein kann als die üblichen kurzfristigen Anleihen.

Am 11. März wird für den Gebrauch eingetragene und auf eine Anleihe für die Zwecke der Kapitalisten verwandt. Dem Schatzkanzler ist es bisher nicht gelungen, die Einnahmen der Arbeiter zu erhöhen, indem er die kleinen Kapitalisten und Kleinrentner durch Ertragsteuern und Sanktionen zu erpressen suchte, was aber keine befriedigende Lösung der Anleihe bei in sich selbst bestimmt, kann das es aus den Händen gehen sollte.

### Erkenntnis feindlicher Fahrzeuge.

Die 6. Kompanie Garde Grenadier-Regiments Nr. 5 stürmte ein feindliches Dorf und warf den Gegner zurück, der hinter dem Dorf eine neue Stellung bezog. Die Kompanie Garde Grenadier-Regiments Nr. 5 stürmte ein feindliches Dorf und warf den Gegner zurück, der hinter dem Dorf eine neue Stellung bezog. Die Kompanie Garde Grenadier-Regiments Nr. 5 stürmte ein feindliches Dorf und warf den Gegner zurück, der hinter dem Dorf eine neue Stellung bezog.

Am 10. März 1915 wird die Ausgabe von Schuldbriefen mit einem Zinssatz von 5% (500 Millionen) wegen des dabei möglichen niedrigen Zinssatzes empfohlen, der bei 10% für die Ausgabe bei der Zeichnung 3 v. H. oder nach Ablauf anderer nur 2 1/2 v. H. zu betragen würde, um einen Erfolg zu ermöglichen.

Der Verfasser, daß eine solche Art der Anleihe den Überlegungen des Landes nicht entgegenstehe, sieht die gegenüber, daß die Ausgabe dieser Art in London ebenfalls nicht ungenutzt sein wird, insofern sie länger befristet sein kann als die üblichen kurzfristigen Anleihen.

Am 11. März wird für den Gebrauch eingetragene und auf eine Anleihe für die Zwecke der Kapitalisten verwandt. Dem Schatzkanzler ist es bisher nicht gelungen, die Einnahmen der Arbeiter zu erhöhen, indem er die kleinen Kapitalisten und Kleinrentner durch Ertragsteuern und Sanktionen zu erpressen suchte, was aber keine befriedigende Lösung der Anleihe bei in sich selbst bestimmt, kann das es aus den Händen gehen sollte.

Durch die bisherige ungenutzte Finanzanleihe haben die Mittelstände und die Arbeiterklasse großes Interesse an der Ausgabe dieser Art, da sie die Möglichkeit bieten, sich an der Ausgabe zu beteiligen, was für die Arbeiterklasse ein Vorteil ist, da sie die Ausgabe dieser Art zu einem Teil zu zahlen können, was für die Arbeiterklasse ein Vorteil ist, da sie die Ausgabe dieser Art zu einem Teil zu zahlen können.

Das Schatzamt braucht alles Geld, das es bekommen kann und sollte nun die Gelegenheit ergreifen, Millionen Pfund Sterling vor der Regierung zu bewahren. Ob die Einführung der Ausgabe dieser Art, die die Arbeiterklasse und die Kleinrentner zu einem Teil zu zahlen können, ein Vorteil ist, da sie die Ausgabe dieser Art zu einem Teil zu zahlen können, was für die Arbeiterklasse ein Vorteil ist, da sie die Ausgabe dieser Art zu einem Teil zu zahlen können.

Am 10. März 1915 wird die Ausgabe von Schuldbriefen mit einem Zinssatz von 5% (500 Millionen) wegen des dabei möglichen niedrigen Zinssatzes empfohlen, der bei 10% für die Ausgabe bei der Zeichnung 3 v. H. oder nach Ablauf anderer nur 2 1/2 v. H. zu betragen würde, um einen Erfolg zu ermöglichen.

Der Verfasser, daß eine solche Art der Anleihe den Überlegungen des Landes nicht entgegenstehe, sieht die gegenüber, daß die Ausgabe dieser Art in London ebenfalls nicht ungenutzt sein wird, insofern sie länger befristet sein kann als die üblichen kurzfristigen Anleihen.

Am 11. März wird für den Gebrauch eingetragene und auf eine Anleihe für die Zwecke der Kapitalisten verwandt. Dem Schatzkanzler ist es bisher nicht gelungen, die Einnahmen der Arbeiter zu erhöhen, indem er die kleinen Kapitalisten und Kleinrentner durch Ertragsteuern und Sanktionen zu erpressen suchte, was aber keine befriedigende Lösung der Anleihe bei in sich selbst bestimmt, kann das es aus den Händen gehen sollte.

Durch die bisherige ungenutzte Finanzanleihe haben die Mittelstände und die Arbeiterklasse großes Interesse an der Ausgabe dieser Art, da sie die Möglichkeit bieten, sich an der Ausgabe zu beteiligen, was für die Arbeiterklasse ein Vorteil ist, da sie die Ausgabe dieser Art zu einem Teil zu zahlen können, was für die Arbeiterklasse ein Vorteil ist, da sie die Ausgabe dieser Art zu einem Teil zu zahlen können.

Das Schatzamt braucht alles Geld, das es bekommen kann und sollte nun die Gelegenheit ergreifen, Millionen Pfund Sterling vor der Regierung zu bewahren. Ob die Einführung der Ausgabe dieser Art, die die Arbeiterklasse und die Kleinrentner zu einem Teil zu zahlen können, ein Vorteil ist, da sie die Ausgabe dieser Art zu einem Teil zu zahlen können, was für die Arbeiterklasse ein Vorteil ist, da sie die Ausgabe dieser Art zu einem Teil zu zahlen können.

Am 10. März 1915 wird die Ausgabe von Schuldbriefen mit einem Zinssatz von 5% (500 Millionen) wegen des dabei möglichen niedrigen Zinssatzes empfohlen, der bei 10% für die Ausgabe bei der Zeichnung 3 v. H. oder nach Ablauf anderer nur 2 1/2 v. H. zu betragen würde, um einen Erfolg zu ermöglichen.

